Verzeichniss ägyptischer Thiere beobachtet vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1887

Autor(en): **Kaiser, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **29 (1887-1888)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-834628

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V.

Verzeichniss ägyptischer Thiere

beobachtet vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1887

von

Alfred Kaiser.

Als ich vor vier Jahren zum zweiten Male nach Aegypten reiste, nahm ich mir vor, während meines Aufenthaltes möglichst viele Notizen über Vorkommen, Zahl, Verbreitung und Lebensweise der dortigen Thiere zu sammeln, um sie später einmal bei dem Entwurfe einer Naturgeschichte von Aegypten verwenden zu können. Zu diesem Zwecke benutzte ich als zoologischen Reisebegleiter das vortreffliche Werk von Leunis „Synopsis der Thierkunde, Hannover 1883“ und habe an dessen Hand, wenn nicht die Art-, so doch die Genusangehörigkeit der mir zu Gesichte gekommenen Thierformen bestimmt. Indem ich der arabischen Sprache von meinem frühern Aufenthalte her ziemlich mächtig war, legte ich auch besondern Werth auf die ägyptischen Localnamen, da uns diese oft nicht nur über die Bedeutung und Herkunft der Thiere, sondern selbst über ethnologische Fragen Aufklärungen geben und namentlich auch viele barbarische Thiernamen zu berichtigen und zu deuten im Stande sind.

Das Glück begünstigte mich dadurch ganz besonders, dass ich kurze Zeit nach meiner Ankunft in Kairo am vicekönigliche Laboratorium als Naturalist engagirt wurde; da-

selbst traf ich zwar weniger von früher hier angestellten Naturforschern gesammeltes Material, dagegen konnte ich über eine reichhaltige Literatur der ägyptischen Fauna und ausgezeichnete Instrumente zur Präparation verfügen und hatte, was für die Vervollständigung meines begonnenen Verzeichnisses wohl von grösstem Werthe war, eine unbeschränkte Freiheit im Unternehmen grösserer und kleinerer Excursionen. Schon im ersten Jahr ersuchte uns das internationale ornithologische Comite in Wien, Beobachtungen über den Zug der Vögel anstellen zu wollen, und mit grösster Freude führte ich die Anordnungen meines Directors aus, indem ich nun ein Hauptaugenmerk auf die Vogelwelt richtete. Dies mag der Grund sein, warum mein Verzeichniss im Bereiche dieser Wirbelthierklasse am vollständigsten ist und auch noch andere Notizen als blosse Aufzeichnungen über das Verbreitungsgebiet der einzelnen Arten aufweist.

Noch vor der Rückkehr nach Europa war es mir vergönnt, einen deutschen Naturforscher, Herrn Dr. J. Walther in Jena, an die Gestade des Rothen Meeres zu führen, und seinen Belehrungen habe ich es hauptsächlich zu verdanken, dass die Notizen über die dortige, namentlich durch das Auftreten der riffbauenden Korallen interessante Fauna reichlicher ausfielen, als jene über die Fauna des Mittelmeeres, an dessen Gestade ich leider nur einige Stunden beobachten und sammeln konnte.

Indem ich der nöthigen Literatur über die ägyptische Insectenwelt ermangelte, schickte ich das auf diesem Gebiete gesammelte Material vor kurzer Zeit an die Herren Dr. Stierlin in Schaffhausen und Frei-Gessner in Genf, deren Namen genügende Garantie für sorgfältige Nomenclatur bieten; ihnen spreche ich anmit für die gütigen Bestimmungen meinen besten Dank aus.

Da wo die Artcharaktere eines Thieres mit denen einer Beschreibung nicht vollständig übereinstimmten, steht statt des Speciesnamens ein Fragezeichen, aber auch da, wo ich zwischen zwei sogenannten Arten keine Unterschiede herauszufinden vermochte, habe ich keinen Anstand genommen, sie für identisch zu halten. Letzteres mag namentlich bei einigen Mollusken und Fischen auffallen, wo ich Mittelmeerformen als im Rothen Meere vorkommend erwähnt habe. Eine gegenseitige Faunenmischung dieser Meere durch den Suescanal ist zwar schon längst festgestellt worden, ob sie aber in dem Masse stattfindet, wie aus meinem Verzeichniss erscheint, lasse ich dahingestellt.

Dank der Gelegenheiten, bei denen ich mehrere tüchtige Geologen als Führer in die Wüsten zu begleiten hatte, wäre es mir möglich, dem Verzeichniss auch noch Notizen über ein grosses Bruchstück der ausgestorbenen Fauna Aegyptens einzuflechten; Mangel an Raum und nöthiger Zeit zur Ausarbeitung lassen meinen Plan heute aber noch nicht zur Verwirklichung kommen.

Um meine Arbeit verständlicher zu machen, seien derselben noch einige Bemerkungen über das Beobachtungsgebiet vorausgeschickt.

Letzteres hält sich strikte an die politischen Grenzen Aegyptens, hat also im Verlaufe des Nilthales bei Assuan seinen südlichsten und längs der Mittelmeerküste seinen nördlichsten Horizont. Gegen Westen wird es durch die libysche Wüste begrenzt, deren Ostrand in der Breite von ungefähr 50 Kilometer auch noch mit eingerechnet werden darf. Im Osten erstreckt sich unser Gebiet über die sinaitische Halbinsel bis nach Akabah und Magna, begreift auch noch den Tahamadistrict in sich, d. h. das nordarabische Küstenland von Moeleh bis Wudsch. Das Klima meines Beobachtungs-

gebietes ist im Allgemeinen als ein trockenwarmes, im Sommer durch Nordwinde gemildertes zu bezeichnen, weist aber dennoch bedeutende Verschiedenheiten auf, die namentlich durch die Nähe der Meere und durch topographische Variationen bedingt werden. Die mittlere Quantität der im Nildelta fallenden jährlichen Niederschläge beträgt nur circa 206 Millimeter und vertheilt sich auf etwa 44 Tage, während bei Kairo bloss circa 40 Millimeter fallen, die sich auf etwa 16 Tage vertheilen. Steigt bei Alexandrien das Maximum der Julitemperatur auf 31 ⁰ Cels., so kann die Temperatur in Kairo gleichzeitig auf 41 ⁰ Cels. sich erhöhen, während umgekehrt Alexandrien wieder ein höheres Mittel der Januartemperatur aufweist als Kairo. Im Winter wehen Nord- und Südwinde, im Frühling und in den Monaten October und November hingegen Nord- und Ostwinde.

Nur ein verhältnissmässig kleiner Theil von Aegypten ist fruchtbar; links und rechts des culturfähigen Nilthales dehnen sich weite Wüsten aus, die im Westen mehr den Charakter öder Sandebenen, im Osten hingegen denjenigen eines durch grüne Thalsohlen unterbrochenen Felsenmeeres aufweisen. Da wo die alljährlich wiederkehrenden Fluthen des Nilstromes ihren feuchten Schlammabsatz zurücklassen, werden unmittelbar nach dem Rücktritte des Wassers, in Unterägypten also Anfangs November, in Oberägypten Mitte October, die Felder mit Weizen, Klee, Saubohnen und Gerste bepflanzt. Diese Wintersaat kann nach vier Monaten geerntet werden und erlaubt nachher den Anbau von Reis, Penicillaria, Hirse, Zuckerrohr, Indigo, Baumwolle, Tabak, Melonen etc. Die Ernte der Sommersaat fällt in die Monate August bis Dezember und ermöglicht während des Hochwassers daher noch die Anpflanzung von Sesam, Mais und Sorghum vulgare. Wohl 50 % des fruchtbaren Bodens von

Oberägypten sind mit Weizen angebaut, während in Unterägypten der Weizencultur diejenige des Klee's beinahe gleichgestellt werden darf.

Es ist ersichtlich, dass Aegypten eine grosse Zahl von körnerfressenden Vögeln zu beherbergen im Stande wäre, und das entgegengesetzte Factum wird nur durch den Mangel passender Nistplätze und durch die grosse Zahl von Raubvögeln hervorgerufen. Dass auch für den nöthigen Lebensunterhalt der befiederten Insectenfresser gesorgt wäre, ist nicht nur aus biblischen Urkunden zu ersehen, die uns von Heuschreckenplagen berichten, sondern ein einziger Blick auf die blühenden Kleefelder und auf die in den letzten Jahren von den Raupen der Prodenia (Hadena) littoralis oft kahl gefressenen Baumwollpflanzungen gibt uns einen Begriff davon, wie viele unserer Singvögel hier einen reichlich gedeckten Tisch finden könnten. Die ägyptische Regierung wird aber auch durch Schaden nicht so leicht klug, und so gestattet sie es denn, dass heute noch ein Theil der von uns gepflegten Lieblinge während ihres Winteraufenthaltes von ruchlosen Vogelmördern weggeschossen und ein anderer Theil durch die vielen Raubvögel decimirt wird. Selbst die Pflanzenwelt versagt den hülfsbedürftigen Kleinvögeln ihren Schutz; denn nur selten zeigt sich den Verfolgten ein dichter Busch, eine schattige Baumkrone oder gar ein hohler Stamm, in welchem die kleinen Sänger Zuflucht oder einen geeigneten Platz zum Nestbau finden könnten. Nur wenige Arten dieser nützlichen Kleinvögel brüten in Aegypten; der grösste Theil gehört zu den Zugvögeln, und dieser zeitweilige Mangel der kleinen befiederten Welt hat vielleicht auch die schwächeren Raubvögel dazu veranlasst, Gewohnheiten der Insectenfresser anzunehmen und auf Kerbthiere Jagd zu machen, wie dies der Thurmfalke und der Steinkauz vornehmlich zu thun pflegen.

Weit besser als die insectenfressenden Vögel finden die insectivoren Säugethiere in Aegypten ihre Bedürfnisse; namentlich die Fledermäuse fallen uns nicht nur durch Individuenreichthum, sondern selbst durch Specieszahl in die Augen. Sie sind stabile Bewohner Aegyptens und finden besonders in den alten Felsengräbern und Tempelruinen sichern Schutz vor Raubzeug. Ihre nächtliche Lebensweise entzieht sie den blutdürstigen Augen der grossen Raubvögel; den carnivoren Säugern hangen sie zu hoch, als dass sie von ihnen belästigt würden, und nur der Beduine geht ihnen oft arg zu Leibe, indem er sie aus ihren Verstecken hervorholt, um für sich und seine Familie ein leckeres Mahl zu bereiten.

Ein umgekehrtes Verhältniss findet bei den fleischfressenden Warmblütern statt: hier tragen die Vögel den Sieg davon, und die Säugethiere müssen weichen. In wenigen Minuten hat ein Tagraubvogel ein Gebiet abgesucht, in welchem selbst schnellfüssige Füchse und Schakale stundenlang zu gehen haben, bis sie ihre feine Spürnase zur nöthigen Nahrung hinführt. Dem Geier und dem Wüstenraben leistet aber der Geruchsinn ebenso treffliche Dienste wie den Raubsäugethieren, und das scharfe Auge eines Adlers oder Milanen hat die Beute bälder entdeckt, als die Nase eines Fuchses oder einer Hyäne; einige Fittigschläge genügen, um den Vogel in Besitz der Beute zu stellen. Durch diese Ueberlegenheit der Vögel werden die carnivoren Säuger genöthigt, an den Lebensmitteln, an den Herden und in den Hühnerställen der Bevölkerung zu freveln, und ziehen sich dadurch die Rache des grössten Feindes der Thierwelt zu. Allerorts werden sie von dem Menschen verfolgt und ausgerottet. Immer mehr müssen sie sich vom bewohnten Culturlande zurückziehen, und einige Arten fristen als Einsiedler in der Wüste ein äusserst entbehrungsreiches Leben. Der Panther

vermag sich nur noch in den wilden Klüften der spärlich bevölkerten Sinaihalbinsel zu halten; auch die beiden andern grossen Raubthiere Aegyptens, der Dahleb und die gestreifte Hyäne, werden bald gänzlich verdrängt sein, da sie sich der grossen Nahrungsbedürfnisse wegen in der Wüste nicht erhalten können und genöthigt sind, im Culturland ihre Lebensmittel zu suchen.

Bei den Hufthieren begegnen uns zwei sehr interessante Typen im Steinbock und im Klippdachse. Als leicht erkenntliche Hochgebirgsthiere theilen sie hier ihre Heimat mit Antilopen, Hyänen und Panthern. Der Steinbock unterscheidet sich von seinen europäischen Verwandten nur durch geringere Grösse und das Gehörn, welch' letzteres in Wirklichkeit nur ein Haargebilde ist und als solches auch wenig artbezeichnenden Werth hat. Der Klippdachs, ein ausgeprägtes Gebirgskind, ist über ganz Nord-Ost-Afrika und Westasien verbreitet und in der Auswahl betreffs Höhe seiner Standorte noch weniger wählerisch als der Steinbock; er findet sich sowohl auf Gebirgen von 2000—3000 Meter über Meer, als auch auf niedern Felsgruppen, die sich über sandigen Ebenen von nur unbedeutender Höhe erheben. Bei einer Zusammenstellung mit ihren jetzigen Heimatgenossen entwerfen uns diese beiden unverkennbar nordischen Typen im Kleinen ein Bild der verschwundenen Diluvial-Fauna von Europa, wo Renthier, Vielfrass, Lemming und Mammuth ihr Verbreitungsgebiet mit Affen, Hyänen, Löwen und Antilopen getheilt haben. Wenn wir uns aber erinnern, dass z. B. der Königstiger zeitweilig bis nach dem Altai und in's Amurland wandert, hier also ein ziemlich kühles Klima zu ertragen vermag, und wenn wir wissen, dass nicht klimatische Veränderungen es waren, welche Rhinoceros und Elephant aus unsern Gegenden verdrängten, so werden wir es auch

ganz begreiflich finden, wenn nordische Thiere, deren Verwandte theilweise heute noch in Europa leben, in semitropischen und selbst tropischen Gegenden ihr Lager aufgeschlagen haben.

Als vor der Diluvialzeit der grösste Theil unseres Beobachtungsgebietes noch unter Wasser stand, waren Fischsäugethiere hier reichlich vertreten, jetzt aber ist nur noch der kleine Delphin eine gewöhnliche Erscheinung an den Küsten des Rothen und Mittelländischen Meeres. Einen 12 Meter langen Wal, den ich als zweifelhaften Physalus bestimmt habe, fand ich im October 1886 bei der Insel Schûschua gestrandet. Die 80 cm. hohe Rückenflosse dieses Cadavers war auf dem letzten Drittel des Körpers, die 150 cm. langen Brustflossen hingegen dicht hinter dem Kopf eingefügt. Die Seejungfer (Halicore) wird von den arabischen Fischern ihrer Haut wegen stark verfolgt, sie kommt desshalb im nördlichen Theile des Rothen Meeres nur noch selten vor.

Ein Rückblick auf die ägyptische Säugethierfauna lässt uns ersehen, dass die meisten Repräsentanten dieser Thierklasse aus Norden stammen, und wenn wir erst das Verhalten der Vogelfauna näher betrachten, so führt uns die grosse Zahl der Zugvögel heute noch die einstigen Wanderungen der höhern Thiere vor Augen. Die breiten Meeresarme, welche seit der Diluvialzeit zwischen Afrika und Europa sich eingeschaltet haben, vermögen den leichtbeweglichen beschwingten Wanderern die Rückkehr nach dem nördlichen Continente nicht zu verwehren, während sie den Landsäugethieren jedes Vordringen gegen Norden unmöglich machen.

Unbedingt südlichen Charakter weisen hingegen Fisch- und Reptilienfauna von Aegypten auf. Die meisten Fische

des Rothen Meeres finden wir im Indischen Ocean wieder, und diejenigen des Nil haben ihre Verwandten in den Strömen von Afrika.

Befremdend mag die Thatsache erscheinen, dass die Wüste so viele Landschnecken und selbst Süsswasserconchylien beherbergt. Ich habe indessen nur auf Kalkboden, nie aber in den Granitbergen der sinaitischen Halbinsel Heliciden angetroffen, und jedem Zoologen wird der Artenreichthum der Mittelmeerländer bekannt sein. Bei ungünstigen Verhältnissen, also auch bei starker Dürre, schliesst Helix die Mündung ihrer Schale durch einen Kalkdeckel und vermag in dieser Weise erstaunlich lange Zeit Sommerschlaf zu halten. Vor einigen Wochen revidirte ich meine Landschneckensammlung und fand dann in einer Schachtel drei Individuen von Helix Chilembia, die ich vor mindestens zwei Jahren eingesammelt und die ohne Nahrung, verflossenen Winter sogar bedeutender Kälte ausgesetzt, bis heute sich lebend erhalten haben.

Von den niedersten Thieren sind es namentlich die Eingeweidewürmer und die riffbauenden Korallen, welche in Aegypten eine grosse Rolle spielen, erstere zerstörend, letztere schaffend und ernährend.

Das warme Klima, der feuchte Culturboden, sowie die Unreinlichkeit der Bevölkerung bieten Hunderten von Entoparasiten die nöthigen Lebensbedürfnisse, und die Waffen, mit denen diese artenreiche Schmarotzerwelt gegen die übrige Fauna zu Felde zieht, sind verheerender als der Reisszahn des Raubthieres und die Fänge des Adlers.

Im Rothen Meere hingegen dient die Mikrofauna zur Ernährung der höhern Thierwelt, und ihre rapide Vermehrung vermag so colossale Kalkmassen zu produciren, dass diese sogar als dicke Mäntel von Klippen und als weit in

das Meer hinausragende Schirmriffe über und unter dem Wasserspiegel sich den Blicken des Naturforschers darbieten. Tausende von Krebsen und Millionen von Fischen und Mollusken üben an den Bauten dieser Thiere das Werk der Zerstörung, immer wieder siedeln sich aber neue Colonien an den todten von Schwammkorallen überwachsenen und zusammengekitteten Riffen an.

So treffen wir in Aegypten also eine hochgesteigerte Fauna, deren Angehörige einen stets bitterer werdenden Kampf um's Dasein auszufechten haben, und wo nur dasjenige Bestand haben und sich fortpflanzen kann, was für die gegebenen Verhältnisse am passendsten eingerichtet ist.

Erklärung der im Verzeichnisse vorkommenden Abkürzungen und Zeichen.

A. W. Arabische Wüste (ägypt.-arab. Wüste, Sinai und Tahamagebiet).
Bk. Baumkronen.
Cul. Culturland.
D. Dörfer.
Eb. Ebene.
F. F. Freies Feld.
Fln. Felsennischen.
Fw. Felswände.
Gärt. Gärten.
Geh. Gehölz und niedere Bäume.
Grsb. Grasbüsche.
Grsfl. Grasflächen.
Hgl. Hügelland.
M. M. Mittelmeer.
L. W. Libysche Wüste.
Ph. Palmenhain.
Qu. Quellen.
Ras. Moh. Ras Mohamed.
R. M. Rothes Meer.
Sin. Sinai.
Uebggeb. Uebergangsgebiet von Wüste zu Culturland.
W. Wüste.
Wl. Wasserläufe.
⊙ Standvogel.
ϕ Strichvogel.
↓↑ Zugvogel aus Norden.
↑↓ Zugvogel aus Süden.
† Domesticirt.
× Ausnahmserscheinung.
1. Sehr selten.
2. Selten.
3. Häufig.
4. Gemein.

I. Kreis. **Wirbelthiere.** *Vertebrata.*

I. Klasse. **Säugethiere.** *Mammalia.*

I. Ordnung: **Affen.** *Pitheci.*

Cynocephalus Briss.	1. Gelada Rüpp.	Dschelada.	Gelâda.	†
	2. Hamadryas Wagn.	Mantelpavian.	Kird; Nisnâs.	†

II. Ordnung: **Fledermäuse.** *Chiroptera.*

Cynonycteris Pet.	3. Geoffroyi Pet.	Aegypt. Nachthund.	Watwât.	Cul. 2.
Rhinopoma Geoff.	4. microphyllum Geoffr.	Klappnase.	„	Cul. Uebggeb. 3.
Nycteris Geoff.	5. thebaica Geoffr.	Hohlnase.	„	Cul. 3.
Rhinolophus Bonap.	6. clivosus Cretsch.	Hufeisennase.	„	Cul. 3.
Phyllorhina Bonap.	7. tridens Geoffr.	—	„	W. 1.
Nyctinomus Geoff.	8. Cestonii Savi.	—	„	Cul. Uebggeb. 2.
Vesperugo Keys.& Blas.	9. noctula Keys. & Blas.	Grosse Speckmaus.	„	Cul. 3.
	10. pipistrellus Keys. & Blas.	Zwergfledermaus.	„	Cul. 3.
Vespertilio Keys.&Blas.	11. murinus Schreb.	Gemeine Fledermaus.	„	Cul. W. 3.

III. Ordnung: **Raubthiere.** *Carnivora.*

Felis L.	12. domestica Briss.	Hauskatze.	Kutt'.	St. 3.
	13. pardus L.	Panther.	Nimmr.	W. 1.
Lynx Geoffr.	14. chaus Temm.	Sumpfluchs.	Kutt'bêri; Kutt-rhêti.	Cul. Uebggeb. 2.
	[Nährt sich hauptsächlich von Vögeln und Mäusen, aber auch von Heuschrecken.]			
Hyæna Briss.	15. striata Zimm.	Hyäne.	Dábah.	Uebggeb. W. 2.
Canis L.	16. familiaris L.	Haushund.	Kälb-rûmi.	St. †
	var.	Pariahund.	Kälb.	Cul. St. 3.
	17. aureus Briss.	Schakal	Dîb.	W. 2. Ende Mai [Junge.
	var.	—	Dâhleb.	W. Uebggeb. 2.

Canis L.	*18. cerdo Skjöld.*	*Fennek.*	*Fennek.*	*W. 1.*
	19. vulpes L.	Nilfuchs.	Abu-hossên.	Cul. 2.
	20. sp.	Aegyptischer Wüstenfuchs.	Abu-hossên; Dâhleb.	Uebggeb. W. 2.
	21. sp.	Sinaitischer Wüstenfuchs.	Dâhleb; Abu-hossên.	W. 1.
Viverra L.	22. genetta L.	Ginsterkatze.	Kutt'sébedah.	†
	23. civetta Schreb.	Zibethkatze.	Sébedah.	†
Herpestes Illig.	24. ichneumon Wagn.	Ichneumon.	Nimms.	Cul. 3.
Putorius Cuv.	25. ermineus Owen.	Grosses Wiesel.	'Ersa.	Cul. †
Mephitis Cuv.	26. zorilla v. d. Hoev.	Bandiltis.	Abu-áfah.	Uebggeb. 1.

IV. Ordnung: **Insectenfresser.** *Insectivora.*

Erinaceus L.	27. fallax.	Wüstenigel.	Kúnfet.	Uebggeb. 1.
	28. pectoralis Heugl.	Arabischer Igel.	„	W. 2.
	29. platyotis Wagn.	Aegyptischer Igel.	„	Cul. 3.
Crocidura Wagn.	30. etrusca Wagn.	Wimperspitzmaus.	Fâr.	St. 1.

V. Ordnung: **Nagethiere.** *Rodentia.*

Dipus Schreb.	31. ægyptius H. & E.	Aegyptische Springmaus.	Gerbôa.	W. Uebggeb. 3.
Alactaga F. Cuv.	32. tetradactyla Brdt.	—	„	W. 2.
Mus L.	33. decumanus Pall.	Wanderratte.	Fâr.	St. Cul. 4.
	34. alexandrinus Geoffr.	Aegyptische Ratte.	„	St. Cul. 2.
	35. flavigaster Heugl.	—	„	St. 1.
	36. musculus L.	Hausmaus.	„	St. 3.
	37. orientalis Rüpp.	Orientalische Hausmaus.	„	W. 1.
Acomys Geoffr.	38. cahirinus Geoffr.	Aegyptische Stachelmaus.	Fâr-el-gébel.	W. 3.
Gerbillus Desm.	39. pyramidum F. Cuv.	Pyramiden-Rennmaus.	—	Uebggeb. 2.
Psammomys Rüpp.	40. obesus Rüpp.	Sand-Rennmaus.	—	W. 1.
Lepus L.	41. ægyptius Geoffr.	Aegyptischer Hase.	'Arneb-rhêti.	Cul. Uebggeb. 2.

Lepus L.	42. isabellinus Rüpp.	Wüstenhase.	'Arneb-gébeli.	W. 2.
	43. sinaiticus Ehrenb.	Sinaitischer Hase.	'Arneb.	W. 1.
	44. cuniculus L.	Kaninchen.	'Arneb-rûmi.	†
	VI. Ordnung: **Platthufer.** *Lamnunguia.*			
Hyrax Herm.	45. syriacus Schreb.	Syrischer Klippdachs.	Wabr.	W. 2.
	VII. Ordnung: **Paarzeher.** *Artiodactyla.*			
Sus L.	46. scrofa L.	Wildschwein.	Halûf.	Cul. W. 1.
	47. domesticus L.	Hausschwein.	Chansîr.	†
Bos L.	48. taurus L.	Hausrind.	masc. Tôr; fem. Bákara.	†
Bubalus L.	49. buffelus L.	Gemeiner Büffel.	masc. Fah; fem. Gamûs'.	†
Ovis L.	50. aries L.	Hausschaf.	masc. Kabsch;	†
	var. steatopyga.	Fettsteissschaf.	fem. Kharûf;	
	var. pachycerca.	Stummelschwanzschaf.	juv. Haulîeh;	
	var. platyura.	Fettschwanzschaf.	coll. Rhánam.	
	51. tragelaphus Desm.	Mähnenschaf.	Têddal; Kharûf-el-gébel.	W. 1.
Capra L.	52. ibex L.	—	—	—
	var. beden Wagn.	Aegyptischer Steinbock.	Bêden.	W. 2.
	var. sinaitica Ehrenb.	Sinaitischer Steinbock.	Bêden; Têddal; Ätûd.	W. 2.
	53. hircus L.	Hausziege.	masc. Tês; fem. Mäsa;	†
	var. thebaica Cuv.	Aegyptische Ziege.	juv. Gídi; Robâieh.	
Antilope Wagn.	54. dorcas Licht.	Gazelle.	Rhasâl'.	W. 3. †
Camelus L.	55. dromedarius Erxl.	Dromedar.	masc. Gémmel; fem. Nâga; juv. Barûr.	†
	VIII. Ordnung: **Unpaarzeher.** *Perissodactyla.*			
Equus L.	56. caballus L.	Pferd.	masc. Hosân; fem. Fáras;	†
	verschiedene Rassen.		juv. Muchr; coll. Chêl.	†
	57. asinus L.	Esel.	Homâr.	†

IX. Ordnung: **Fischsäugethiere.** *Natantia.*

Halicore Illig.	58. dugong Quoy & Gaim.	Seejungfer.	Lotûm.	R. M. 1.
Delphinus Cuv.	59. delphis L.	Gemeiner Delphin.	Abu-salâm.	M. M.; R. M. 4.
Physalus Gray (?).	60. (?)	Finnwal (?).	Batân.	R. M.

II. Klasse. **Vögel.** *Aves.*

I. Ordnung: **Kukuksvögel.** *Coccygomorphæ.*

Cuculus L.	1. canorus L.	Gemeiner Kukuk.	↓↑ Cul. Ph. 2.
Coccystes Glog.	2. glandarius Glog.	Heherkukuk.	*Abu-búrbur.* - × ↑↓ Cul. Ph. 1.
Centropus Illig.	3. ægyptius Aud.	Spornkukuk.	↑↓ Cul. Ph. 1.
Alcedo L.	4. hispida L.	Gemeiner Eisvogel.	⊙ ↓↑ Cul. Wl. 3.
Ceryle Boie.	5. rudis Gray.	Graufischer.	⊙ Cul. Wl. 4.
Merops L.	6. apiaster L.	Gemeiner Bienenfresser.	*Schehâg.* - ↓↑ Cul. W. Uebggeb. 4. Geh.
	7. Savignyi Vaill.	Aegypt. Bienenfresser.	„ ↑↓ Cul. 3. Geh.
Coracias L.	8. garrula L.	Blauracke.	↓↑ Cul. Uebggeb. Geb. 2. Geh.
Upupa L.	9. epops L.	Gemeiner Wiedehopf.	*Héd-hed.* - ⊙ ↓↑ Cul. W. Uebggeb. 3.

Der Kopf als Amulett von Kindern getragen, schütze vor Krankheit.

II. Ordnung: **Mauerschwalbenähnliche.** *Cypselomorphæ.*

Caprimulgus L.	10. europæus L.	Gemeine Nachtschwalbe.	↓↑ Uebggeb. 1. Geh.
Cypselus Illig.	11. apus Illig.	Thurmsegler.	⊙ ↓↑ W. Uebggeb. 2.
	12. melba Illig.	Alpensegler.	⊙ ↓↑ Uebggeb. 1.

III. Ordnung: **Sperlingsvögel.** *Passeres.*

Emberiza L.	13. miliaria L.	Grauammer.	↓↑ Cul. 1. F. F.
Pyrrhula Cuv.	14. gitaginea Licht.	Wüstengimpel.	⊙ W. 2.
Serinus Koch.	15. hortulanus Koch.	Girlitz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
Carpodacus Kaup.	16. sinaicus Licht.	Sinaitischer Gimpel.	⌀ W. 1.

Fringilla L.	17. carduelis L.	Distelfink.	↓↑ Cul. 1. Gärt.
	18. spinus L.	Erlenzeisig.	↓↑ Cul. 1. Geh.
	19. cœlebs L.	Buchfink.	↓↑ Cul. 1.
Passer L.	20. domesticus L.	Haussperling.	⊙ ↓↑ St. Cul. 3. Nistet Ende März.
	21. cisalpinus Glog.	—	⊙ W. 2.
	22. montanus L.	Feldsperling.	⊙ Cul. 4. F. F.
Melanocorypha Boie.	23. calandra Boie.	Kalanderlerche.	↓↑ Uebggeb. 1.
Ammomanes Cab.	24. deserti Licht.	Wüstenlerche.	⊙ W. 3. Eb.
Alauda L.	25. arvensis L.	Feldlerche.	↓↑ Cul. 3. F. F.
	26. nemorosa Gmel.	—	↓↑ Cul. 3. F. F.
Alæmon Keys. & Blas.	27. desertorum Stanl.	Wüstentrompeter.	⊙ W. 2. Hgl. Eb.
Galerita Boie.	28. cristata Boie.	Haubenlerche.	↓↑ W. Cul. 4. Eb. F F.
Hirundo L.	29. rustica L.	Rauchschwalbe.	↓↑ Cul. D. 3.
	var. cahiriaca.	Aegypt. Rauchschwalbe.	*Chotâf.* - ⊙ Cul. D. 5.
Cotyle Boie.	30. rupestris Boie.	Felsenschwalbe.	⊙ W. Uebggeb. 2.
	31. obsoleta Gab.	—	⊙ W. 2.
Chelidon Boie.	32. urbica Boie.	Stadtschwalbe.	↓↑ W. Uebggeb. 1.
Motacilla L.	33. alba L.	Weisse Bachstelze.	↓↑ Cul. Uebggeb. W. 4. F. F. Eb. Qu.
	34. flava L.	Gelbe Bachstelze.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. F. F. Eb.
Anthus Bechst.	35. cervinus Pall.	—	↓↑ Uebggeb. W. 2. Eb.
	36. pratensis Bechst.	Wiesenpieper.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2. F. F. Eb.
	37. aquaticus Bechst.	Wasserpieper.	↓↑ Cul. Uebggeb. 1. F. F. Eb.
Accentor Bechst.	38. modularis L.	Braunelle.	↓↑ Cul. 1. Wl.
Phyllopneuste Mey.	39. rufa Lath.	Weidenlaubsänger.	↓↑ Cul. 2. Geh. Gärt.
	40. montana Brehm.	Berglaubsänger.	↓↑ Cul. 1.
Pyrophthalma Bp.	41. melanocephala Bp.	Sammetköpfchen.	↓↑ Cul. 1. Geh.
Sylvia Lath.	42. cinerea Bechst.	Dorngrasmücke.	↓↑ Cul. W. Uebggeb. 3. Geh.
	43. curruca Lath.	Zaungrasmücke.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2. Geh.

Sylvia Lath.	*44. atricapilla L.*	*Mönchsgrasmücke.*	*↓↑ Cul. 1. Geh.*
Acrocephalus Naum.	45. stentorius Cab.	—	↓↑ Uebggeb. 1. Geh.
	46. pallidus Hemp. & Ehb.	—	↓↑ Cul. 2. Geh.
	47. turdoides Cab.	Rohrdrossel.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2.
	48. arundinaceus Lath.	Teichrohrsänger.	↓↑ Cul. 1.
	49. phragmitis Bechst.	Uferschilfsänger.	↓↑ Cul. 3. Grsf.
	50. aquatica Lath.	Binsenrohrsänger.	↓↑ Cul. 2.
Locustella Kaup.	51. luscinioides Savi.	Nachtigallrohrsänger.	↓↑ Cul. 2.
Aëdon Boie.	52. galactodes Br.	Baumnachtigall.	*Bülbül.* - ⊙ ↑↓ Cul. Uebggeb. 4. Gärt. Qu.
Drymœca Sm.	53. inquieta Rüpp.	—	⊙ W. 3. Grsb.
	54. nana Hemp. & Ehb.	—	⊙ W. 3. Grsb.
Luscinia Brehm.	55. philomela Bp.	Nachtigall.	↓↑ Cul. 1.
Cyanecula Brehm.	56. leucocyana Br.	Weissstern-Blaukehlchen	↓↑ Cul. W. 2. Wl. Qu.
	57. suecica Br.	Tundra-Blaukehlchen.	↓↑ Cul. 2. Wl.
Erythacus Cuv.	58. rubecula Cuv.	Rothkehlchen.	↓↑ Cul. W. 2. Wl. Qu.
Ruticilla Brehm.	59. phœnicura Bp.	Gartenrothschwanz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
	60. tithys Bechst.	Hausrothschwanz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
Monticola Boie.	61. saxatilis Cab.	Steinröthel.	↓↑ Uebggeb. 1.
	62. cyanea Cab.	Blaudrossel.	↓↑ ⊙ W. Uebggeb. 3. Geh.
Saxicola Bechst.	63. leucura Licht.	Trauersteinschmätzer.	*Umm-Rerîr.* - ⊙ W. 3.
	64. leucomela Temm.	Nonnensteinschmätzer.	„ ⊙ W. 3.
	65. monacha Rüpp.	—	⊙ W. 2.
	66. deserti Rüpp.	Wüstensteinschmätzer.	⊙ W. 2. Eb.
	67. xanthomelæna Ehb.	—	⊙ W. Uebggeb. 3.
	68 lugens Licht.	—	⊙ W. 2. Eb.
	69. œnanthe Bechst.	GemeinerSteinschmätzer.	⊙ ↓↑ Cul. W. 3. F.F. Eb.
	70. stapazina Temm.	Weisslicher „	⊙ ↓↑ Cul. W. 4. Eb. Hgl.
Pratincola Koch.	71. rubetra Koch.	Braunkehlchen.	↓↑ Cul. 2. Wl.

Pratincola Koch.	72. rubicola Bechst.	Schwarzkehlchen.	↓↑ Cul. 1. Wl.
Turdus L.	73. musicus L.	Singdrossel.	↓↑ Uebggeb. Cul. 1.
	74. merula L.	Schwarzdrossel, Amsel.	↓↑ Cul. 1.
Muscicapa L.	75 albicollis Temm.	Weisshals. Fliegenschnäpp.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2. Geh.
	76. grisola L.	Grauer Fliegenschnäpper.	↓↑ Uebggeb. 2. Geh.
Malaconotus Swains.	77. æthiopicus Swains.	—	↑↓ Cul. × 1.
Lanius L.	78. excubitor L.	Grosser Würger, Raubw.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. Geh.
Enneoctonus Boie.	79. collurio Gray.	Rothrückiger Würger.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. Geh.
	80. nubicus Brehm.	Maskenwürger.	↑↓ W. Cul. 2. Geh.
	81. rufus Briss.	Rothköpfiger Würger.	↓↑ W. Cul. 2. Geh.
	82. minor L.	Kleiner Würger.	*Abu-l-Älla.* - ↓↑ Uebggeb. 2. Geh.
Oriolus L.	83. galbula L.	Pirol, Goldamsel.	↓↑ Cul. 1. Geh. Wl.
Sturnus L.	84. vulgaris L.	Gemeiner Staar.	↓↑ Cul. 3. F. F.
Garrulus Briss.	85. glandarius Vieill.	Eichelheher.	× ↓↑ Cul. 1.
Corvus L.	86. umbrinus Hasselq.	Wüstenrabe.	*Gurâb-nûhi.* - ⊙ W. 3. Hgl. Der Genuss seines Fleisches soll vor Krankheiten schützen.
	87. cornix L.	Nebelkrähe.	*Gurâb.* - ⊙ St. Cul. 4. P. H. Nistet Ende [März.
	88. frugilegus L.	Saatkrähe.	↓↑ Cul. × 1. F. F.

IV. Ordnung: **Raubvögel.** *Raptatores.*

Strix Sav.	89. flammea L.	Schleiereule.	*Bûhe.* - ⊙ Uebggeb. Cul. 2.
Bubo Dum.	90. ascalaphus Savig.	Afrikanischer Uhu.	*Bûmah.* - ⊙ W. 2. R. Fln.
Ephialtes Keys. u. Blas.	91. scops Gray.	Zwergohreule.	↓↑ Cul. 2. Bk.
Athene Boie.	92. noctua Gray.	Steinkauz.	*Umm-Guêg.* - ⊙ St. Cul. Uebggeb. 4. R. Bk.
	var. nilotica.	Aegyptischer Steinkauz.	Mitte Mai bei Kairo Junge. [Fln.
Glaucidium Boie.	93. passerinum Boie.	Sperlingseule.	↓↑ Cul. 3. Bk.
Gypaëtus Storr.	94. barbatus Cuv.	Lämmergeier.	*Nissr-abu-dign.* - ⊙ W. 1.
Vultur L.	95. monachus L.	Kutten- od. Mönchsgeier.	⊙ W. 2. Fw.

Vultur L.	96. ægyptius Sav.	Ohrengeier.	⊙ W. 2. Fw.
	97. fulvus Gm.	Gänsegeier.	*Nissr.* - ⊙ W. 4. Fw. Hgl. Mitte April Junge
Neophron Sav.	98. percnopterus Gray.	Aegyptischer Aasgeier.	*Ráham.* - ⊙ W. Uebggeb. 4. Fw. Hgl. Bk. [Nach dem Volksmunde soll der Ráham kein Weibchen besitzen.
Strigiceps Bp.	99. cyaneus Bp.	Kornweihe.	⊙ ↓↑ Cul. 3. F. F.
	100. cineraceus Bp.	Wiesenweihe.	↓↑ Cul. 2. F. F.
	101. pallidus Bp.	Steppenweihe.	↓↑ Cul. 1. Bk. F. F.
Circus Lacep.	102. rufus Gray.	Rohrweihe.	*Derîeh.* - ⊙ Cul. 2. Bk. Anfangs April bei
Nisus Cuv.	103. communis Cuv.	Gemeiner Sperber.	*Bass.* - ⊙ ↓↑ Cul. 2. Ph. Bk. [Kairo Junge.
Astur Bechst.	104. palumbarius Bechst.	Hühnerhabicht.	↓↑ Cul. 1. Bk.
Milvus Cuv.	105. parasiticus Daud.	Schmarotzer-Milan.	*Hedâieh.* - ⊙ St. Cul. 4. Bk. R. Nistet [Mitte März. Mitte Mai bebrütete Eier. Gegen Gift sehr empfindlich.
	106. ater Gm.	Schwarzbrauner Milan.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3.
Pernis Cuv.	107. apivorus Gray.	Wespenbussard.	↓↑ Cul. 1.
Aquila Moehr.	108. chrysaëtus Bp.	Steinadler.	⊙ Cul. 1.
	109. imperialis Bechst.	Königsadler.	⊙ Cul. 1.
	110. pennata Gm.	Zwergadler.	⊙ Cul. 2.
Pandion Sav.	111. haliaëtus Cuv.	Fischadler.	*'Abu-mugdâf.* - ⊙. W. 3. Am R. M.
Haliaëtus Sav.	112. albicilla Gray.	Seeadler.	*Schomêta.* - ⊙ Cul. 1.
Falco Vig.	113. laniarius Pall.	Würgfalke.	*Schahîn.* - ⊙ Uebggeb. 2.
	114. peregrinus L.	Wanderfalke.	*Sagr-Schahîn.* - ⊙ W. 2 Fw.
	115. barbarus.	Berberfalke.	„ ⊙ W. 2. Fw.
Tinnunculus Vieill.	116. alaudarius Gray.	Thurmfalke.	*Sagr-el-gerâd.* - ⊙ Cul. 4. Ph. Gärt. F. F.
	117. rufipes Beseke.	Rothfüssiger Falke.	⊙ W. 1. Fw.
Gypogeranus Illig.	118. serpentarius Illig.	Kranichgeier, Sekretär.	× ↑↓ Cul. 1. Bei Kairo.

V. Ordnung: **Tauben.** *Columbinæ.*

Columba Bp.	119. livia L.	Felstaube.	*Hamâm.* - ⊙ Uebggeb. W. 4. Fw. Fn. F. F.
	var. domestica.	Haustaube.	†

Turtur Selby.	120. risorius Swain.	Lachtaube.	*Gimmrîeh.* - ⊙ † Cul. Uebggeb. 4. Gärt. [Geh. Mitte April Junge.
	121. auritus Bp.	Gemeine Turteltaube.	*Jemâm.* - ↓↑ Cul. 3. Geh. Bk.

VI. Ordnung: **Hühnervögel.** *Gallinacei.*

Pterocles Temm.	122. alchata Gray.	Chata, arab. Flughuhn.	*Gátta.* - ⊙ W. 2. Eb.
	123. exustus Temm.	Sandhuhn.	⊙ W. 2. Eb.
Chaura Hodgs.	124. sinaitica Bon.	Sinaitisches Steinhuhn.	*Schennâr.* - ⊙ W. 2. Grsf.
Philopachus Swain.	125. Hayi Temm.	—	*Hádschel.* - ⊙ W. 3. Qu.
Coturnix Moehr.	126. communis Bonn.	Gemeine Wachtel.	*Semmân.* - ↓↑ Cul. W. 4. F. F. Qu.
Gallus L.	127. domesticus Briss.	Haushuhn.	*m. Dik; f. Fárcha; j. Katakît.* †
Meleagris L.	128. gallopavo L.	Gemeines Truthuhn.	*m. Dik-râmi; f. Farcha-râmi; Dindio.* †

VII. Ordnung: **Laufvögel.** *Cursores.*

Struthio L.	129. camelus L.	Afrikanischer Strauss.	*Naâm.* †

VIII. Ordnung: **Sumpfvögel.** *Grallæ.*

Gallinago Leach.	130. media Gray.	Gemeine Bekassine.	↓↑ Cul. 3. Wl.
	131. gallinula L.	Kleine Bekassine.	↓↑ Cul. 3. Wl.
Actodromas Kaup.	132. minuta Kaup.	Zwergstrandläufer.	↓↑ Cul. 2. Wl.
Calidris Illig.	133. arenaria Illig.	Gemeiner Sanderling.	↓↑ Cul. R. M. 3.
Pelidna Cuv.	134. subarquata Cuv.	Krummschnabel.	↓↑ Cul. 3. Wl.
	135. Temminkii Leisl.	Temminks Strandläufer.	⊙ R. M. 2.
Actitis Illig.	136. hypoleucos Brehm.	Uferläufer.	⊙ ↓↑ Cul. R. M. 2. Wl.
Totanus Bechst.	137. calidris Bechst.	Kleiner Rothschenkel.	↑↓ R. M. 2.
Limosa Boie.	138. ægocephala L.	Schwarzschw. Uferschnepfe.	↓↑ Cul. 1 F. F.
Numenius L.	139. arquatus L.	Grosser Brachvogel.	↓↑ Cul. R. M. 2. Wl.
Recurvirostra L.	140. avocetta L.	Säbler.	↓↑ Cul. R. M. 2. Wl.
Hæmatopus L.	141. ostrealegus L.	Europ. Austernfischer.	↓↑ R. M. 2.

Oedicnemus Temm.	142. crepitans Temm.	Europ. Triel, Dickfuss.	*Karawân.* - ⊙ Cul. 4. F.F. Eb. Qu.
Hoplopterus.	143. spinosus.	Sporenkiebitz.	*Siggsâgg.* - ⊙ Cul. 4. F.F. Wl.
Vanellus L.	144. cristatus Meyer.	Gemeiner Kiebitz.	„ ↓↑ × Cul. 1. F.F.
Squatarola Cuv.	145. helvetica Gray.	Schweizerkiebitz.	↓↑ Cul. R. M. 2. Wl.
Eudromias Boie.	146. morinellus Boie.	Morinell-Regenpfeifer.	↓↑ R. M. 2.
Aegialites Vieill.	147. hiaticula Blas. & Keys.	Sandregenpfeifer.	↓↑ R. M. 2.
	148. pecuarius Heugl.	—	⊙ ↑↓ R. M. 2.
Cursorius Lath.	149. isabellinus Meyer.	Wüstenläufer.	⊙ W. 3. Eb.
Glareola Briss.	150. pratincola Pall.	Europ. Brachschwalbe.	↓↑ Cul. 4. Eb. F.F.
Otis L.	151. tetrax L.	Zwergtrappe.	⊙ × Cul. M. M. 1.
Eupodotis Less.	152. undulata Gray.	Kragentrappe.	*Hubâra.* - ⊙ W. 2. Eb.
Porzana Vieill.	153. marmorata Leach.	Punktirtes Sumpfhuhn.	↓↑ Cul. 3. Gärt. F.F. Wl.
	154. pygmæa Naum.	Zwergsumpfhuhn.	↓↑ Cul. 3. Gärt. F.F. Wl.
Porphyrio Briss.	155. veterum Gm.	Europ. Sultanshuhn.	*Digm.* - ⊙ × Cul. M. M. 1.
Gallinula Briss.	156. chloropus Lath.	Gemeines Teichhuhn.	↓↑ Cul. 3. F.F. Wl.
Fulica L.	157. atra L.	Blässhuhn.	⊙ ↓↑ Cul. 3. Wl.
Grus L.	158. cinerea Bechst.	Gemeiner Kranich.	↓↑ Cul. 2. F F.
Anthropoides Vieill.	159. virgo Vieill.	Jungfernkranich.	× ↑↓ Cul. 1.

IX. Ordnung: **Störche.** *Ciconiæ.*

Bubulcus Puch.	160. ibis Haselqu.	Kuhreiher.	*Abu-kerdân.* - ⊙ Cul. 4. F.F. Bk.
Ardea L.	161. cinerea L.	Fischreiher.	*Balasân.* - ↓↑ Cul. R. M. 3. F.F. Eb.
	162. purpurea L.	Purpurreiher.	↑↓ Cul. R. M. 2.
Herodius Boie.	163. garzetta Boie.	Kleiner Silberreiher.	⊙ ↑↓ R. M. 2.
	164. schistacea Hemp.& Ehb.	—	*Rharnûk.* - ↑↓ × R. M. 2.
Buphus Boie.	165. comatus Pall.	Schopfreiher.	↑↓ R. M. Cul. 1.
Nycticorax Steph.	166. griseus Stricke.	Gemeiner Nachtreiher.	↓↑ Cul. 3. Bk. [Hgl.
Ciconia L.	167. alba L.	Weisser Storch.	*Bâdscha; Nädscha.* - ↓↑ Cul. R. M. 4. Eb.

Ciconia L.	168. nigra L.	Schwarzer Storch.	*Wuiss-el-Arâk.* - ↓↑ Cul. R. M. 2. Hgl. F. F.
Threskiornis Gray.	169. religiosa Gray.	Heiliger Ibis.	↑↓ × R. M. 1.
Falcinellus Bechst.	170. igneus Gray.	Europäischer Sichler.	↓↑ × Cul. 2.
Platalea L.	171. leucorodia L.	Löffelreiher.	↑↓ × R. M. 2.

X. Ordnung: **Entenvögel.** *Lamellirostres.*

Phœnicopterus L.	172. ruber L.	Gemeiner Flamingo.	⊙ ↑↓ Cul. R. M. 3. F. F.
Cygnus L.	173. olor L.	Höckerschwan.	↓↑ Cul. 1.
	174. musicus Bechst.	Singschwan.	↓↑ Cul. 1.
Anser L.	175. ferus Naum.	Wildgans.	*Wuiss.* - ⊙↓↑ Cul. 3. F. F.
	v. domesticus.	—	†
	176. albifrons Bechst.	Blässgans.	↓↑ Cul. 3.
Chenalopex Steph.	177. ægyptiacus Briss.	Nilgans.	*Wuiss.* - ⊙ ↑↓ Cul. W. 4. Fw. F. F.
Tadorna Leach.	178. vulpanser Flem.	Brandente.	*Schaheramân.* - ⊙ ↓↑ Cul. 2. Wl.
	179. rutila Pall.	Rostente.	↓↑ Cul. 2. Wl.
Anas L.	180. crecca L.	Krickente.	*Bat.* - ↓↑ Cul. 3. Wl.
	181. acuta L.	Spiessente.	„ ↓↑ Cul. 3. Wl.
	182. querquedula L.	Knäckente.	„ ↓↑ Cul. 3. Wl.
Spatula Boie.	183. clypeata Boie.	Löffelente.	„ ↓↑ × Cul. 1. Wl.
Fulix Sand.	184. marila Baird.	Bergente.	↓↑ Cul. 2. Wl.

XI. Ordnung: **Ruderfüssler.** *Steganopodes.*

Pelecanus L.	185. onocrotalus L.	Gemeiner Pelikan.	*Bâgaa.* - ⊙ ↑↓ Cul. W. 4. F. F. Eb.
Phalacrocorax Br.	186. carbo Dumont.	Schwarze Scharbe.	*Arkâk.* - ⊙ ↓↑ Cul. R. M. 2.
	187. pygmæus Bp.	Zwergscharbe.	⊙ R. M. 3.

XII. Ordnung: **Langflügler.** *Longipennes.*

Larus L.	188. leucophthalmus Licht.	—	⊙ ↑↓ R. M. 2.
	189. gelastes Licht.	—	⊙ ↑↓ R. M., M. M. 3.

Larus L.	190. *Brehmii* Heugl.	—	⊙ ↑↓ R. M. 2.
	191. Lambruschini Heugl.	—	↑↓ R. M. 2.
	192. fuscus L.	Häringsmöve.	⊙ Cul. 3. Wl.
Sterna L.	193. media Horsf.	—	⊙ R. M. 3.
	194. caspica Pall.	Grosse Raub-Seeschwalbe.	⊙ ↑↓ R. M. 2.
	195. minuta L.	Kleine Zwerg-Seeschwalbe.	⊙ ↑↓ R. M. 2.

XIII. Ordnung: **Taucher.** *Impennes.*

Podiceps Lath.	196. auritus Lath.	Ohrentaucher.	*Rhutês.* - ⊙ 2.
	197. minor Lath.	Flusstaucher.	„ ⊙ 3.

III. Klasse. **Reptilien.** *Reptilia.*

I. Ordnung: **Schildkröten.** *Chelonia.*

Testudo L.	1. graeca L.	Griechische Landschildkröte.	*Selhâf.* - †
Chelone Brongn.	2. imbricata Schweigg.	Karett-Schildkröte.	*Bisa* oder *Sâkar.* - R. M. 2.

II. Ordnung: **Eidechsen.** *Sauria.*

Varanus Merr.	3. arenarius Dum. & Bibr.	Waran-Eidechse.	*Warân-bêri.* - W. 3.
	4. niloticus Dum. & Bibr.	Nil-Eidechse.	*Warân-el-bahr.* - Nil. 1.
Lacerta L.	5. guttulata Licht.	—	W. 3.
Eremias Dum. & Bibr.	6. ?	—	W. Uebggeb. 2.
Acanthodactylus Wieg.	7. Savignyi Dum. & Bibr.	—	*Schelîeh.* - Cul. 3.
Scincus Laur.	8. officinalis Laur.	Apotheker-Skink.	*Saarûr.* - Uebggeb. W. 2.
Gongylus Wagl.	9. ocellatus Forsk.	—	W. 1. Männchen mit einer [orangegelben Längslinie zu beiden Seiten des Körpers.
Agama Daud.	10. ?	—	*Burs.* - W. 4.
Stellio Daud.	11. vulgaris Latr.	Gemeine Dorneidechse.	*Hardûn.* - W. 3.
Uromastix Merr.	12. spinipes Merr.	Aegyptischer Dornschwanz.	*Dabb.* - W. 2.

Hemidactylus Cuv.	13. ?	—	*Abu-burs.* - Cul. St. 3.
Ascalabotes Fitz.	14—17. ?	—	„ Cul. St. W. 2.—3.
Ptyodactylus Cuv.	18. lobatus Cuv.	—	Cul. St. Uebggeb. 4.
Chamæleo Laur.	19. africanus.	Afrikanisches Chamäleon.	*Herbâieh.* - Uebggeb. Cul. 1.

III. Ordnung: **Schlangen.** *Ophidia.*

Cerastes Wagl.	20. ægyptiacus Dum. & Bibr.	Aegyptische Hornviper.	*Abu-Krân.* - W. Uebggeb. 2.
Vipera Laur.	21. ?	Sandviper.	*Abu-Turki*; *Aefah.* - Uebggeb. W. 3.
Maja Laur.	22. haje Merr.	Aspis, Aeg. Brillenschlange.	*Hâieh.* - Cul. Uebggeb. 2.
Eryx Daud.	23. jaculus Wagl.	Sandschlange.	*Dasâs.* - W. Uebggeb. 2.
Psammophis Boie.	24. sibilans Günth	Sandschlange.	*Abu-Siûr.* - W. 2.
	25. punctatus Dum. & Bibr.	—	„ W. 1.
Zamenis Wagl.	26. Dahlii Dum. & Bibr.	Zornnatter.	*Abu-ayûm-Gidari.* - Cul. Uebggeb. 2.

IV. Klasse. **Amphibien.** *Amphibia.*

Rana L.	1. esculenta L.	Wasserfrosch.	*Dûfda.* - Cul. 2.
Hyla Laur.	2. arborea L.	Gemeiner Laubfrosch.	Cul. 1.

V. Klasse. **Fische.** *Pisces.*

I. Unterklasse: **Knochenfische.** *Teleostei.*

I. Ordnung: **Stachelflosser.** *Acanthopteri.*

Labrax	1. lupus Cuv.	M. M.	Diagramma	6. ?	R. M.
Lates	2. niloticus C. V.	*Kischr.* - Nil.	Scolopsis	7. ?	R. M.
Genyoroge	3. ?	R. M.	Dentex	8. vulgaris C. V.	R. M.
Apogon	4. ?	R. M.	Chætodon	9. ?	R. M.
Pristipoma	5. hasta C. V.	R. M.	Sargus	10. vulgaris Geoffr.	M. M.

Pagellus	11. erythrinus C. V.	M. M.
Plesiops	12. nigricans Rüpp.	R. M.
Holocentrum	13. rubrum Rüpp.	R. M.
Polynemus	14. ?	R. M.
Umbrina	15. cirrhosa C. V.	R. M.
Sciæna	16. aquila Risso.	M. M.
Caranx	17. dentex C. V.	M. M.
Caranx	18. sansum.	Sueskanal. R. M.
	19. macrophthalmus.	Sueskanal. R. M.
Scomber	20. ?	M. M.
Dactylopterus	21. volitans C. V.	M. M.
Sphyræna	22. vulgaris C. V.	M. M., R. M.
Mugil	23. cephalus Cuv.	M. M.
	24. oëur.	R. M.

II. Ordnung: **Pharyngognathen.** *Pharyngognathi.*

Labrus	25. maculatus Günth.	M. M.
Cheilinus	26. quinquecinctus.	R. M. Sueskanal.
Chromis	27. niloticus Cuv.	*Bulti.* - Nil. Kurûn-See.

III. Ordnung: **Weichflosser.** *Anacanthini.*

Solea.	28. vulgaris Quensel.	M. M. Sueskanal. R. M.

IV. Ordnung: **Edelfische.** *Physostomi.*

Clarias	29. anguillaris Günth.	*Armût.* - Nil. Kurûn-See.
Bagrus	30. bayad C. V.	*Beiâd.* - Nil. „
	31. dormac C. V.	Nil. Kurûn-See.
Synodontis	32. macrodon Geoffr.	*Schaâl.* - Nil. Kurûn-See.
Malapterurus	33. electricus Lacep.	*Baâd.* - Nil.
Labeo	34. nilotica Cuv.	*Lebs.* - Nil.
Alestes	35. dentex M. Tr.	*Kelb-el-bahr.* - Nil.
Mormyrus	36. oxyrhynchus Geoffr.	*Cheschm-el-benât.* - [Nil. Kurûn-See.
	37. cyprinoides L.	Nil. - Kurûn-See.

V. Ordnung: **Haftkiefer.** *Plectognathi.*

Ostracion	38. cubicus.	*Sanduk-el-bahr.* - R. M. Suesk.
Tetrodon	39. fahaka Hasselqu.	*Fahâka.* - Nil.
Tetrodon	40. hispidus Lacep.	*Fahâka.* - R. M.
Diodon	41. maculatus Günth.	*Nefêcha.* - R. M.

II. Unterklasse: **Knorpelflosser.** *Chondropterygii.*

VI. Ordnung: **Plagiostomaten.** *Plagiostomata.*

Carcharias	42. glaucus Cuv.	*Kirsch.* - R. M.
Zygæna	43. malleus Shar.	*Kûrna.* - R. M.
Scyllium	44. canicula Cuv.	M. M.
Pristis	45. pectinatus Lath.	R. M.
Trygon	46. ?	R. M.

II. Kreis: **Weichthiere.** *Mollusca.*

I. Klasse: **Schnecken.** *Gastropoda.*

I. Ordnung: **Lungenschnecken.** *Pulmonata.*

Helix	1. Forskalii Ehb.	W.
	2. ptychodia Bg.	W.
	3. philammia Br.	W.
	4. eremephila B.	W.
	5. ammophila B.	W.
	6. deserti F.	W.
	7. chilembia Bg.	W.
	8. psammites Br.	Cul.
Cochlitoma	9. ventricosa. Drap.	Cul.; in Cisternen.
Pupa	10. ?	W.; in einem Wassertümpel auf der sinaitischen Halbinsel.
Succinea	11. indica Pfeiff.	Cul.; an der Küste des Mittelmeeres; auf der sinaitischen Halbinsel.
Limnæus	12. Laurenti Pfeiff.	Nil. Kurûn-See.
Physa	13. alexandrina Pfeiff.	Canäle des Nil.
	14. micropleura Bourg.	Canäle des Nil.
Planorbis	15. ?	Kurûn-See. Canäle des Nil.

II. Ordnung: **Vorderkiemer.** *Prosobranchiata.*

Cyclostoma	16. ?	Nil.
Paludina	17. ?	Nil. Kurûn-See.
Ampullaria	18. cordofana Bourg.	Kurûn-See.
Lanistes	19. carinatus Oliv.	Nil und dessen Canäle. Kurûn-See.
Melania	20. fasciolata Lam.	Canäle des Nil. Ajûn-Mûsa auf der Sinaihalbinsel.
	21. tuberculata Bourg.	Canäle des Nil.
Cerithium	22. vulgatum Brug.	M. M.; R. M.
Potamites	23. ?	R. M.
Turritella	24. ?	R. M.
Natica	25. maroccana Ch.	R. M.
Natica	26. melanostoma Gm.	R. M.
Cypræa	27. tigris L.	R. M.
	28. carneola L.	R. M.
Strombus	29. gigas L.	*Bûg.* - R. M.
	30. gibberulus L.	R. M.
	31. tricornis Lam.	R. M.; Sueskanal.
Pterocera	32. truncatta Lm.	R. M.
Cassis	33. turgida Rv.	R. M.
Cassidaria	34. echinophora Lam.	R. M.
Dolium	35. ?	R. M.
Tritonium	36. rubecula L.	R. M.
	37. anus Cuv.	R. M.

Conus	38. araneosus Brug.	R. M.
	39. arenatus Brug.	R. M.
	40. geographus L.	R. M.
	41. tessellatus Brug.	R. M.
	42. tæniatus Brug.	R. M.
	43. textilis L.	R. M.
Terebra	44. crenulata L.	R. M.
	45. duplicata Lam.	R. M.
	46. maculata Lam.	R. M.
Marginella	47. ?	R. M.
Mitra	48. ?	R. M.
Fasciolaria	49. ?	R. M.
Turbinella	50. cornigera Lam.	R. M.
Columbella	51. mendicaria L.	R. M.
	52. mercatoria L.	R. M.
Buccinum	53. ?	R. M.
Fusus	54. colus Lm.	*Móssaal.* - R. M.
	55. marmoratus Phlp.	R. M.
Fulgur	56. ?	R. M.
Nassa	57. arcularia Lam.	R. M.
Oliva	58. funebralis Lam.	R. M.
Harpa	59. conoidalis Lam.	R. M.
	60. ?	R. M.
Purpura	61. sertum L.	R. M.
Purpura	62. hippocastanum L.	R. M.
Ricinula	63. tuberculata Blv.	R. M.
	64. trifasciata Rv.	R. M.
	65. morus Lm.	R. M.
Murex	66. brandaris L.	R. M.
	67. crassispina Lam.	R. M.
	68. inflatus Lam.	R. M.
	69. ?	R. M.
Scalaria	70. ?	R. M.
Solarium	71. hybridum L.	R. M.
	72. perspectivum L.	R. M.
Janthina	73. ?	R. M.
Nerita	74. polita L.	*Gôgaa.* - R. M.
	75. albicilla Lam.	R. M.
Phasianella	76. ?	R. M.
Turbo	77. argyrostomus L.	*Fáss.* - R. M.
Monodonta	78. Pharaonis L.	R. M.
Trochus	79. niloticus Lam.	*Nehêd.* - R. M.
	80. pyramidalis Cuv.	R. M.
Haliotis	81. ?	R. M.
Fissurella	82. Ruppellii Sow.	R. M.
Patella	83. ?	R. M.
Chiton	84. spiniger Sow.	R. M.

III. Ordnung: **Hinterkiemer.** *Opisthobranchiata.*

Actæon	85. ?	R. M.
Bulla	86. ?	R. M.

II. Klasse: **Blätterkiemer.** *Lamellibranchiata.*

I. Ordnung: **Siphoniata.**

Pholas	1. sabella.	R. M.
Clavagella	2. sinaitica Fraas.	R. M.
Aspergillum	3. vaginiferum Lam.	R. M.
Anatina	4. lanterna Lam.	R. M.
Solen	5. vagina L.	M.M. Sueskanal.
Psammobia	6. ?	R. M. [R. M.
Sanguinolaria	7. rugosa L.	R. M.
Tellina	8. rastellum Hanl.	R. M.
Donax	9. scortum L.	R. M.
Mactra	10. ?	R. M.
Venus	11. ?	R. M.
Cytherea	12. meretrix Röm.	R. M.
Corbicula	13. consobrina Caill.	Nil u. dessen Canäle.
Cardita	14. ?	R. M. [Kurûn-See.
Lucina	15. tigrina Rv.	R. M.
Cardium	16. edule L.	R. M.; Sueskanal.
	17. cardissa L.	R. M.
Tridacna	18. gigas Lam.	R. M.
	19. squamosa Lam.	R. M.
Chama L.	20. ?	R. M.

II. Ordnung: **Asiphoniata.**

Mutella	21. gracilis Perry.	Nil u. d. Canäle.
Spatha	22. Caillandi Martens.	Nil u. d. Canäle.
Trigonia	23. ?	R. M.
Arca	24. Noæ L.	R. M.
Pectunculus	25. pectiniformis Lam.	R. M.
Mytilus	26. ?	R. M.
Modiola	27. ?	R. M.
Lithodomus	28. ?	R. M.
Avicula	29. margaritifera L.	*Südef.*-R.M. Suesk.
	30. tarentina Lam.	R. M.
Vulsella	31. ?	R. M.
Pinna	32. squamosa L.	M. M.
	33. ?	R. M.
Pecten	34. Jacobæus L.	M. M.
	35. ?	R. M.
Lima	36. ?	R. M.
Spondylus	37. gædaropus L.	R. M.; Sueskanal.
Ostrea	38. cucullata Born.	R. M.
	39. ?	R. M.

III. Kreis: **Gliederfüsser.** *Arthropoda.*

I. Klasse: **Insekten.** *Hexapoda.*

I. Ordnung: **Käfer.** *Coleoptera.*

Cicindela	1. nilotica Klug.	*Dibbân.* - Cul.; RasMoh.
	2. deserticola Fald.	*Dibbân.* - Sinai; G. v. [Sues.
Procrustes	3. ?	Cul.
Graphipterus	4. variegatus F.	Libysche Wüste; G. [v. Akabah.
Scarites	5. ?	Cul.
Broscus	6. cephalotes L.	Cul.
Harpalus	7. ?	Cul.
Cybister	8. africanus Lep.	Sinai.
Hydaticus	9. decorus Aubé.	Sinai, Südhälfte.
Dineutes	10. Kaiseri Stierl.	Sin.; Golf v. Akabah.
Gyrinus	11. natator L.	Sinai.
	12. niloticus Waldl.	Nil; Sinai.
Sternolophus	13. noticollis Müll.	Sinai; Nord-Arabien.
Staphylinus	14. ?	Cul.
Creophilus	15. cinerarius Er.	Sinai.
Quedius	16. ?	Sinai; Cul.
Silpha	17. terminata Humm.	Cul.; Golf von Akab.
Dermestes	18. vulpinus F.	Sinai.
Anthrenus	19. ?	Cul.
Byrrhus	20. ?	Cul.
Georrhyssus	21. ?	Cul.
Oryctes	22. grypus Ill.	Sinai.
Ateuchus	23. pius Ill.	Sinai; Cul.
Ateuchus	24. cornifrons Card.	Cul.; G.v. Akab. Aeg.- [arab. Wüste
	25. variolosus Fabr.	Cul.
	26. ?	Cul.; Nord-Arabien.
Steraspis	27. squamosa Klug.	Sinai.
Agrypnus	28. notodonta Cand.	Aegypt.; arabische [Wüste.
Lampyris	29. ?	Cul.
Zophosis	30. complanata Sol.	Nord-Arab.; Sinai.
	31. testudinaria F.	Aeg.-arab. Wüste; [N.-Arabien.
Adesmia	32. strophium F.	Sinai.
	33. parallela Mill.	Aeg.-arab. Wüste;
Blaps	34. polychresta Fk.	Cul.; Nord-Arabien.
Opatroides	35. punctulata Bll.	N.-Arabien; Sinai.
Pimelia	36. ?	Libysche Wüste.
Cyphogenia	37. aurita Pall.	Aeg.-arab. Wüste.
Akis	38. reflexa F.	Cul.; Nord-Arabien.
Ocnera	39. hispida Fourk.	Sinai.
Heliopathes	40. ?	Sinai; Cul.
Anatolica	41. ?	Sinai; Cul.
Oenas	42. ?	Sinai.
Nemognatha	43. nigripes Suffr.	Cul.
Sitones	44. ?	Cul.
Phytonomus	45. var. Herb. Bohm.	Cul.; A.-M.; Sinai.
Calandra	46. granaria L.	*Ssûs.* - Cul.

Saperda	47.	?	Cul.
Agelastica	48.	?	Cul.
Coccinella	49.	?	Cul.; Sinai.

II. Ordnung: **Hautflügler.** *Hymenoptera.*

Apis	50.	scutellata Lep.	Sinai.
Anthophora	51.	albigena Lep. od. nidulans Viell.	
Xylocopa	52.	indica Klug.	Sinai.
	53.	vulga Gert.	Sinai.
	54.	acotuans L.	Sinai.
	55.	æstuaris Fb.	Cul.
Bombus	56.	?	Cul.
Andrena	57.	vetula Lep.	Cul.
Anthidium	58.	ferryginum Latr.	Cul.
Vespa	59.	orientalis Fabr.	*Tabûr.*-Cul.; Sin.; äg.-ar. Wüste.
Polistes	60.	gallica Fabr.	Cul. Sin.
Crabro	61.	?	Cul.
Bembex	62.	Fescheri Sp.	Cul.
Cerceris	63.	rufiventris Fabr.	Sinai.
Sphex	64.	maxillosa Fabr.	Cul.
	65.	ferruginea Lep.	Sinai.
Ammophila	66.	sabulosa L.?	Cul.
Pompilus	67.	?	Sinai.
Mutilla	68.	?	Aeg.-arab. Wüste.
Chrysis	69.	?	Cul.
Stilbum	70.	splendidum Fabr.	Sinai.
Camponotus	71.	sylvaticus Oliv.	*Nammle.* - Sinai.
Brachygaster	72.	dimidiata Spin.	Cul.

III. Ordnung: **Schmetterlinge.** *Lepidoptera.*

Papilio	73.	Chrysippus Fabr.	*AbuDikik.* - Cul.; äg.-arab. W.
Pieris	74.	Daplidice L.	Arab. W.
Colias	75.	edusa Fabr.	Cul.
Vanessa	76.	Cardui L.	Cul. Aeg.-ar. Wüste.
Apatura	77.	Iris L.	Cul. Auf Akazien.
Lycæna	78.	?	Cul.
Sphinx	79.	celerio L.	Cul.
Sphinx	80.	Nerii L.	*Têr;* Raupe: *Dûd ed-Diffle.*-Cul.
Macroglossa	81.	stellatarum L.	Aeg.-ar.W.
Hadena	82.	littoralis B.d.V.	*Têr el Kottn;* Raupe: *Dud el Kottn.* Cul. In den letzten Jahren massenhaft in Baumwollpflanzungen und auf Kleeäckern. Man sucht die Raupen durch Alaun zu tödten.

IV. Ordnung: **Fliegen.** *Diptera.*

Culex	83.	pipiens L.	*Namûs.* - Cul. Sinai.
Anthrax	84.	?	Sinai.
Oestrus	85.	?	Larven im Magen v. Kamelen, Maulthieren und Pferden.
Musca	86.	domestica L.	*Dibb.* - Cul. Aeg.-a. W.
Lucilia	87.	?	Cul. Larve in den [Nasenmuscheln des Menschen.
Ornithomyia	88.	?	Auf Geiern u. Milan.
Pulex	89.	irritans L.	*Berrît.* - Cul.

V. Ordnung: **Halbflügler.** *Hemiptera.*

Cadophila	90.	nigricornis F. var.	Cul.
Acanthia	91.	lectularia L.	Cul.
Lacotrephes	92.	furca L.	Sinai.
Cicadella	93.	?	Cul.
Pediculus	94.	capitis Deg.	*Kammle.*
Pediculus	95.	vestimenti Burm.	*Kammle.*
Phthirius	96.	pubis L.	*Kammle.*
Trichodectes	97.	canis Deg.	Auf dem Schakal.
Philopterus	98.	?	Auf Geiern.
Liotheum	99.	?	Auf Hühn. u. Tauben.

VI. Ordnung: **Netzflügler.** *Neuroptera.*

Myrmeleon	100.	?	Lyb. W.; a. W.; Cul.
Libellula	101.	?	*Tabûr-es-Ssant.* - Cul.
Ephemera	102.	?	Cul. [Sinai

VII. Ordnung: **Geradflügler.** *Orthoptera.*

Forficula	103.	?	Cul.
Phillodromia	104.	germanica L.	Cul.
Periplaneta	105.	orientalis L.	*Sserssâr.* - Cul.
	106.	americana Fabr.	*Sserssâr.* - Cul.
Heterogamia	107.	ægyptiaca L.	Cul.
	108.	syriaca Sauss.	Cul.
Mantis	109.	religiosa L.	*Fáras en-nébi.* - Cul.
Rhombodera	110.	macropsis Gbl. ?	Cul.
	111.	bioculata Burm.	Cul.
Blephaxis	112.	mendica Serv.	Sin.; auf Calotr. proc.
Empusa	113.	fasciata Boullé od. egena Charp.	Cul.
Epacromia	114.	dorsalis Ihbg.	Cul.
Sphingonotus	115.	nebul. Fisch. var.	*Abu-netît.* - Cul. Sin.
Pœcilocera	116.	bufonius Klug.	Sin.; auf Calotr. proc.
	117.	vulcanus Serv.	Sin.; auf Calotr. proc.
Tropidopola	118.	cylindrica Mth.	Cul.
Euprepocnemis	119.	littoralis Ramb.	Cul.

Chrotogonus	120. lugubris Blanch.	Cul.
Pachytylus	121. cinerascens Fabr.	Cul; Sinai.
Tryxalis	122. turrita L.	Cul.
Gryllus	123. campestris L.	Cul.; Sinai.
	124. domesticus L.	Cul.; Aeg.-ar. Wüste; [Sinai.
Gryllotalpa	125. vulgaris Latr.	Cul.

II. Klasse: **Spinnenthiere.** *Arachnoidea.*

Solpuga	1. flavescens Ehrenb.	Libysche W.; Sinai.
	2. ?	Libysche Wüste.
Galeodes	3. arab. C. L. Koch.	Nord-Arabien.
Rhax	4. ?	Aeg.-arab. Wüste.
Chelifer	5. ?	Cul.
Buthus	6. occitanus Amour.	*Agraba.* - C. Ae.-a. W.
Heterometrus	7. maurus L.	*Agraba.* - S. Ae.-a. W.
Pandinus	8. africanus L.	*Agraba.* - C. Lib. W.
Phalangium	9. ægyptiacum Sav.	Sinai; Cul.
Theridium	10. ?	St.
Latrodectus	11. ?	*Abu-Schäbet.* - St.
Agalena	12. ?	Cul.
Dolomedes	13. ?	St.
Tarantula	14. ?	St. Cul.
Lycosa	15. ?	St.
Ixodes	16. ricinus L.	Cul. St.; Aeg.-arab.- [Wüste.
Argas	17. persicus Fisch.	Sinai; Cul.
Tyroglyphus	18. siro Latr.	St.
Analges	19. passerinus DeGeer.	Cul.
Dimorphus	20. ?	Cul.

III. Klasse: **Krebsthiere.** *Crustacea.*

Ocypode	1. ceratophthalma P.	*Kernân.* - R. M.
Grapsus	2. ?	*Galân; Abu.-Galâm-* [*bo.* - R. M.
Telphusa	3. Beloni ?	Nil.
Portunus	4. ?	R. M.
Pagurus	5. ?	*Abu-Chambûsch.* - [R. M.
Thalassia	6. Hemprichii.	R. M.
Palinurus	7. ?	R. M.
Nika	8. edulis Risso.	*Abu-Schäneb.* - M.M.
Palaemon	9. ?	*Abu-Schäneb.* - M.M.
Cymodocea	10. ciliata.	
	11. serrulata.	
Balanus	12. ?	R. M.
	13. ?	R. M.
Cypris	14. delecta Müll.	Ayûn - Musa (Sinai); [Cul. (Cisterne).
Daphnia	15. pulex De Geer.	Nil.

IV. Kreis: **Würmer.** *Vermes.*

I. Klasse: **Ringelwürmer.** *Annelida.*

Serpula	1.	?	*Abu Dubâra.* - M. M.	Clepsine	2.	?	*Alaga.* - Sin.; Cul.

II. Klasse: **Rundwürmer.** *Nemathelminthes.*

Filaria	1.	medinensis Gm.	Im Haushund.	Ascaris	8.	lumbricoides L.	Im Menschen.
	2.	papillosa Rud.	In Rind und Pferd.		9.	megalocephala Cl.	Im Esel.
	3.	sanguinolenta R.	In Haush. u. Schakal.		10.	nigrovenosa.	Im Frosch.
Siroptera	4.	megastoma Rud.	Im Pferd.		11.	inflexa.	Im Haushuhn.
Strongylus	5.	filaria Rud.	Im Dromedar.		12.	maculosa.	In der Haustaube.
	6.	micrurus Mchl.	In Rind und Pferd.		13.	marginata.	Im Haush. u. Schakal.
Sclerostomum	7.	armatum Rud.	Im Pferde.	Oxyuris	14.	curvula Rud.	Im Pferd.

III. Klasse: **Plattwürmer.** *Plathelminthes.*

Distomum	1.	lima.	In Rhinoloph. trid.	Amphistomum	3.	conicum Rud.	In Rind, Büff., Schaf.
	2.	heteroporum.	In Rhinopoma micr.	Bothriocephalus	4.	latus Brems.	Im Menschen.

V. Kreis: **Stachelhäuter.** *Echinodermata.*

I. Klasse: **Seewalzen.** *Holothurioidea.*

Holothuria	1.	vagabunda Sel.	R. M.	Synapta	2.	?	R. M.

II. Klasse: **Seeigel.** *Echinoidea.*

Phyllacanthus	1.	imperialis Brandt.	R. M.	Clypeaster	4.	?	R. M.
Echinus	2.	?	M. M.	Scutella	5.	?	R. M.
Echinometra	3.	?	*Helemâne.* - R. M.				

III. Klasse: **Schlangensterne.** *Ophiuroidea.*

Ophiura	1.	?	R. M.	Ophiocoma	2.	?	R. M.

IV. Klasse: **Seesterne.** *Asteroidea.*

Asterias	1.	?	M. M.	Pentaceros	4.	?	R. M.
Echinaster	2.	?	R. M.	Culcita	5.	coriacea M. & Tr.	R. M.
Linckia	3.	multifora Mart.	*Kêf-Mariam.* - R. M.	Goniodiscus	6.	Sebae M. & Tr.	R. M.

VI. Kreis: **Pflanzenthiere.** *Cœlenterata.*

I. Klasse: **Polypomedusæ.**

Cassiopeia	1.	Andromeda Esch.	R. M.	Millepora	3.	dichotoma Forsk.	R. M.
Aurelia	2.	?	*Umm-Kirsch*, - R. M.				

II. Klasse: **Korallenthiere.** *Anthozoa.*

Porites	1.	solida Forsk.	*Schâb.* - R. M.	Actinia	13.	?	R. M.
Madrepora	2.	corymbosa Lam.	*Schâb-nâr.* - R. M.	Bumodes	14.	?	R. M.
Fungia	3.	patella Lam.	R. M.	Sarcophyton	15.	pulmo Haeck.	R. M.
Goniastræa	4.	halicora Klunz.	R. M.	Xenia	16.	fuscescens.	R. M.
Favia	5.	denticulataEhrbg.	R. M.	Tubipora	17.	purpurea Dana.	R. M. Zu Pulver verstossen wird diese Koralle von den Arabern gegen Leibschmerzen angewandt.
	6.	Ehrenbergi Klunz.	R. M.				
Mussa	7.	corymbosa Dana.	R. M.				
Stylophora	8.	pistillata Schw.	R. M.				
	9.	palmataM.Ed.&H.	R. M.				
Pocillopora	10.	favosa Ehrbg.	R. M.				
Paracyathus?	11.	?	R. M.	Euspongia		officinalis Brunn.	M. M.
Galaxea	12.	irregul. M. Ed. u. H.	R. M.	Hippospongia		equina Schulze.	M. M.